WILD UND HUND-UMFRAGE

Wie kirrt Deutschland?

Manche mögen's nicht so gern hören, aber Jagd besteht vorwiegend aus Überlistung des Wildes. Ein besonders probates Mittel ist das Anlocken durch Futter. Wenn der Jäger durch kleine Köstlichkeiten dem Wild bestimmte Plätze besonders schmackhaft macht, erhöhen sich seine Chancen, in Ruhe das richtige Stück auszusuchen. Diese Methode wird vor allem beim Schwarzwild angewandt. Deshalb wollen wir wissen, wie gehen die deutschen Jäger beim Kirren vor.

Frank Rakow

Wer einmal in alten Jahrgängen von Jagdzeitschriften blättert, wird feststellen, dass das Ankirren keine Erfindung heutiger Zeit ist. Auch unsere Altvorderen versuchten, speziell das Schwarzwild an einen bestimmten Platz zu locken, an dem sie es vorwiegend aus einer Lauerhütte heraus bejagten. Allerdings bestehen schon deutliche Unterschiede zu heutiger Zeit: Erstens gab es damals deutlich weniger Sauen und zweitens beschränkten sich die jagdlichen Mittel noch auf Silberkorn oder die Vorläufer heutiger Zielfernrohre.

Das sieht im 21. Jahrhundert ganz anders aus: Wir Jäger verfügen über hervorragende Waffen, die Zielfernrohre reichen bis zu einem Objektivdurchmesser von 72 Millimetern, das Absehen kann durch einen roten Punkt noch deutlicher gemacht werden, und mit Nachtsichtgeräten lässt sich auf die kurze Entfernung an der Kirrung auch bei schlechtestem Licht feststellen, wer sich an den ausgebrachten Gaben delektiert.

Wenn auf revierübergreifenden Drückjagden gemeinsam Strecke gelegt wird, sieht das häufig sehr imposant aus. Dadurch wird mitunter der Eindruck erweckt, Einzeljagd sei fast unnötig, wenn man nur intensiv genug im großen Kreis jagt. Doch Erhebungen in Kreisgruppen ergaben, dass bis zu 70 Prozent der Sauen nach wie vor auf der Einzeljagd gestreckt werden. Diese Umfrage kann das vielleicht bestätigen und auch Aufschluss darüber geben, wie viele dieser schwarzen Gesellen an Kirrungen die Kugel ereilt.

Aber wir möchten bei dieser Umfrage natürlich noch mehr über die Gewohnheiten der „Kirrjäger" herausbekommen. Ob ganzjährig freundliche Gaben ausgebracht werden, welche Ansitzeinrichtungen bevorzugt werden und wieweit diese im Schnitt vom Kirrplatz platziert sind. Auch die Wahl und Ausstattung der Waffe und die Frage, ob auch Raubwild an diesen Plätzen erlegt wird, schien uns eine Frage wert.

Machen Sie mit, um eine möglichst aussagekräftige Basis für die Auswertung zu schaffen. Aber Ihr Einsatz soll auch darüber hinaus belohnt werden: Unter allen Einsendern werden wir eine Reihe interessanter Gewinne verlosen. Der 1. Preis wird für jeden passionierten Saujäger ein wahres Schmankerl sein: Eine Woche Keilerjagd in der Türkei mit Westfalia Jagdreisen inklusive Abschuss eines Keilers ohne Trophäenlimit. Wer im vergangenen Jahr die Veröffentlichungen über die riesigen Keiler in diesem Land verfolgt hat, weiß, welche Chance das bedeuten kann. Der 2. Preis ist ein Fernglas Nikon FG 8,5 x 56, damit Sie immer an der Kirrung den Durchblick behalten. Als 3. Preis winkt ein Docter-Sight, und gegen das Frieren wollen wir den 4. Gewinner mit einem molligen WuH-Ansitzsack ausstatten.

Weitere Preise: 2 Greiner-Sautimer, 3 Flaschen Sauwohl von Hagopur, 2 Kirrspaten von Heck-Pack/Dommasch, 5 Bücher „Hirschjagd in Rominten", 5 Deerhunter Reisetaschen, 10 Bücher „Hege und Bejagung des Schwarzwildes" und 10 mal „Rehböcke und Ramsnasen" aus dem Kosmos-Verlag sowie 50 Niklas-Saufächer.

Bitte senden Sie Ihre Lösung an die WuH-Redaktion, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen, Fax 02604/978402. Das Dokument finden Sie auch auf unserer Internetseite *www.wildundhund.de*. Wir hoffen, jetzt genügend Kirrbrocken ausgelegt zu haben, so dass Sie sich gleich ans Ausfüllen machen. Einsendeschluss: 27. Februar.

Fotos: Frank Rakow, Julia Nummsen

Wild und Hund-Kirrungsumfrage

Wieviel Hektar umfasst das Revier, in dem Sie jagen?

_____ ha

In welchem Bundesland liegt das Revier?

Anteil Wald _____ha

Feld _____ha

Sauen sind

❑ Standwild ❑ Wechselwild

Durchschnittliche Sauenstrecke pro Jahr

_____ Gesamtzahl

davon _____ an Kirrungen.

_____andere Einzeljagd _____Drückjagd

Wieviele Kirrungen befinden sich im Revier _____

Die Kirrungen werden beschickt?

❑ ganzjährig ❑ saisonal

Gibt es im Revier auch Ablenkfütterungen?

❑ ja ❑ nein

Welches Kirrmaterial verwenden Sie?

❑ Mais ❑ Getreide

❑ Baumfrüchte ❑ Hackfrüchte

❑ Anderes _____

Werden Additive (Duftstoffe o. ä.) zugesetzt?

❑ ja ❑ nein

Bringen Sie an den Kirrungen Buchenholzteer aus?

❑ ja ❑ nein

Haben Sie Salzlecksteine an der Kirrung?

❑ ja ❑ nein

Wie decken Sie das Kirrgut gegen Witterungseinflüsse ab?

Womit halten Sie anderes Schalenwild vom Kirrgut ab?

Benutzen Sie Vorrichtungen zur Kontrolle über Anwesenheit von Wild an der Kirrung?

❑ ja ❑ nein

Wenn ja, ich welcher Form?

Benutzen Sie eine Wilduhr?

❑ ja ❑ nein

Kirren Sie auch im Feld?

❑ ja ❑ nein ❑ manchmal

Was für jagdliche Einrichtungen stehen an der Kirrung?

Geschlossene Kanzel _____ Anzahl

Offener Hochsitz _____ Anzahl

Leiter _____ Anzahl

Erdsitz _____ Anzahl

Andere Einrichtungen _____ Anzahl

Höhe des Ansitzes (Sitzhöhe)? _____ Meter

Entfernung des Ansitzes zur Kirrung?

_____ Meter

Führt ein Pirschweg zum Ansitz?

❑ ja ❑ nein

Steht ein Alternativsitz für anderen Wind an der Kirrung?

❑ ja ❑ nein

Kirren Sie an Suhlen?

❑ ja ❑ nein _____ Anzahl

Wie häufig kontrollieren Sie Ihre Kirrungen?

❑ täglich ❑ zweitägig ❑ seltener

Pro Ansitz an der Kirrung sitzen Sie durchschnittlich _____ Stunden

Ansitz ❑ 1. Nachthälfte

Ansitz ❑ 2. Nachthälfte

Benutzen Sie den Tischoffschen Mondhelligkeitskalender?

❑ ja ❑ nein

Schießen Sie auch Raubwild an der Kirrung?

❑ ja ❑ nein

Welche Waffe bevorzugen Sie für die Kirrungsjagd?

Typ: _____

Welches Kaliber? _____

Welches Geschoss? _____

Welches Zielfernrohr? _____

mit Leuchtpunkt ❑ ja ❑ nein

Benutzen Sie ein Nachtsichtgerät?

❑ ja ❑ nein

Machen Sie auch Drückjagden in Ihrem Revier?

❑ ja ❑ nein

Werden diese revierübergreifend abgehalten?

❑ ja ❑ nein

Anmerkungen:

Meine Anschrift:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Abonnent: ❑ ja ❑ nein

Geb. Datum: _____

Preise vom Feinsten

1. Preis: Fünf Tage Keilerjagd in der Türkei

2. Preis: Fernglas Nikon FG 8,5 x 56

3. Preis: Docter Sight

http://www.mcFux.de

Hilfe | Impressum | AGB | Kontakt

KATEGORIEN

- Angeln
- Auto/Motorrad
- Wassersport
- Wintersport
- Boote
- Jagd
- Munition
- Schießsport
- Optik
- Reiten
- Outdoor
- Wandern

mcFux

Keine Einstellgebühr!

Das Auktionshaus für Naturfreunde

ausgefuxt!

Schlummern nicht auch in Ihrem Keller Schätze, die Sie nicht mehr brauchen? Eine Flinte, das alte Fernglas oder die Ansitzjacke? Dann **bieten Sie diese Artikel bei mcFux.de an**, der neuen Auktionsplattform für Naturfreunde im Internet.

Einfach, übersichtlich und risikolos, denn bei mcFux.de gibt es keine Einstellgebühr*!

Sicher wie nie werden Sie hier im Handumdrehen Ihre Sachen los. Schnell kommt da ein hübsches Sümmchen zusammen. Mit dem erzielten Gewinn können Sie sich dann **lang gehegte Wünsche erfüllen** – natürlich auch auf mcFux.de. In zwölf Rubriken finden Sie alles, was das Herz eines Naturfreundes begehrt.

Jetzt kostenlos anmelden!

* Das Einstellen von Artikeln bei mcFux ist kostenlos und damit vollkommen risikolos. Nur bei erfolgreicher Auktion wird eine Verkaufsprovision von 4% erhoben.

www.mcFux.de

powered by PAUL PAREY ZEITSCHRIFTENVERLAG

Die Kultserie aus WILD UND HUND!

PAUL PAREY ZEITSCHRIFTENVERLAG

Seit fast sieben Jahren verfasst der Fernseh-Regisseur und passionierte Jäger Lutz G. Wetzel seine Glossen in der Jagdzeitschrift „WILD UND HUND“ unter der Rubrik „Wetzels Landleben“. Dass die Jäger dabei mit augenzwinkernder Ironie, deftiger Situationskomik, frecher Satire, aber auch mit ernstem Unterton dargestellt werden, hat die Texte inzwischen bei Jägern und Nichtjägern überaus populär und beliebt gemacht. Illustriert wird der Band von dem berühmten Zeichner und Jagdfreund Tomi Ungerer und dem deutschen Tiermaler Bernd Hanrath. Jagdrezepte von Deutschlands bekanntem Wildkoch Karl-Josef Fuchs. Hochwertiges Leinen-Hardcover, 188 Seiten.

Bestell-Nr.: 10010361, € 32,-

Kostenlose Bestell-Hotline:
(Mo.-Fr. 8-18 Uhr) **0800 / 728 57 27**
Aus dem Ausland wählen Sie: 0049 2604 / 978-777
Fax: 0049 (0)2604 / 978-555, E-Mail: servicecenter@paulparey.de

Online-Bestellung:
www.paulparey.de → Shop → Bücher

Bitte Coupon ausfüllen, abtrennen und in einem frankierten Umschlag senden an: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Service Center, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland

☒ Ja, ich möchte bestellen*

Menge	Bestell-Nr.	Artikel	Einzelpreis €	Gesamtbetrag € (zzgl. Versandkosten**)
	10010361	Wetzels Landleben	32,-	

Name, Vorname

Straße, Nr. Land, PLZ, Ort

Geburtsdatum Telefon oder E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Gewünschte Zahlungsweise:

☐ Durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten möglich):

Kontonummer BLZ

Bank

☐ Mit Kreditkarte: ☐ VISA ☐ Eurocard/Mastercard ☐ Amex ☐ Diners

Kartennummer (14 bis 16-stellig) Prüfziffer gültig bis

☐ Per Rechnung (nicht bei Erstbestellung möglich)

Datum Unterschrift XW013/02/08

** zusätzlicher Versandkostenanteil außerhalb der EU 20,- €, Preis inkl. MwSt.

* Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRA 3166.
Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Etwaige Kosten für die Rücksendung der Ware übernimmt der Verlag.